

GR Nr. 98/42

Gemeinderat von Zürich

4. Februar 1998

**Postulat**

von Silvia Seiz-Gut (SP)  
und Joe A. Manser (SP)

Wir bitten den Stadtrat zu prüfen, auf welche Weise angemessene Wohn- und Rehabilitationsmöglichkeiten für WachkomapatientInnen, oder schwerst Hirngeschädigte geschaffen oder gefördert werden können.

GR Nr. 98/42

Begründung:

Jährlich erleiden mehrere tausend Menschen in Stadt und Kanton Zürich eine Verletzung oder Erkrankung des Gehirns, meistens durch einen Unfall, ein Schädelhirntrauma, oder durch einen Schlaganfall, Hirnblutung oder Hirntumor. Es handelt sich vor allem bei den SchlaganfallpatientInnen um eine sehr grosse PatientInnengruppe.

Für diese Patientinnen und Patienten die dauernd pflege- und neurorehabilitationsbedürftig sind, aber nicht mehr teure Akutintensivpflege im Spital benötigen, brauchen wir geeignete und auf diese Bedürfnisse ausgerichtete Pflegeplätze.

Diese Menschen brauchen über längere Zeit, ja manchmal Jahre intensive Betreuung. Bei fachgemässer Behandlung hirngeschädigter PatientInnen resultieren auch nach Monaten im Koma sehr gute Erfolge.

Die Rehabilitation ist immer auch mit Kosten verbunden, doch der finanzielle Aufwand lässt sich rechtfertigen, senkt er doch die Folgekosten erheblich, bei erreichter grösserer Selbständigkeit und Lebensqualität.

Joe A. Manser

Silvia Seiz-Gut